

Gemeinsam den Studieneinstieg gestalten

Erfahrungsberichte und Impulse aus dem
Mentoring

Osnabrück, 30. September 2016

Svenja Ringel, Tobias Fußner, Maike Buddenkotte, Jule Janke, Jakob Timpe

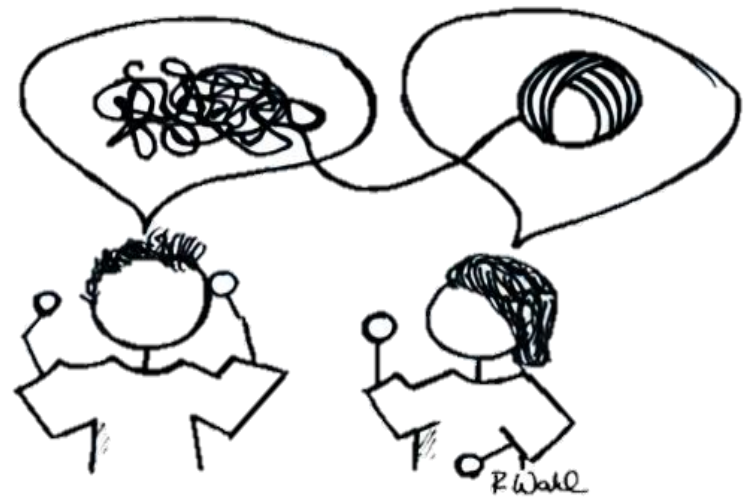
Leitfragen des Vortrags

1. Wo stehen wir?
2. Mit wem arbeiten wir im Mentoring?
3. Wie arbeiten wir im Mentoring?
4. Was nehmen wir daraus mit?

1. Wo stehen wir?

1.1 Konzept

- Betreuung der Erstsemesterstudierenden durch Mentorinnen und Mentoren über ihr erstes Studienjahr in Gruppen zu je 10-20 Mentees
- Angebot für die Bachelorstudiengänge
 - Maschinenbau
 - Fahrzeugtechnik
 - Elektrotechnik
 - Informatik-Medieninformatik
- inklusiver Ansatz



1.2 Ziele des Mentorings u.a.

- Studienerfolg fördern
- Erleichterung der Orientierung im hochschulspezifischen Milieu
- Weitergabe von wichtigen Informationen bzw. informellem Wissen
- Unterstützung beim Finden in die Rolle als Studierende

1.3 Vor dem Start eines Mentoring-Durchgangs

Akquise Mentorinnen und Mentoren

Bewerbung per E-Mail

Vorstellungsgespräche

2-tägiger
Qualifizierungsworkshop

Akquise Mentees

Begrüßungs-E-Mail

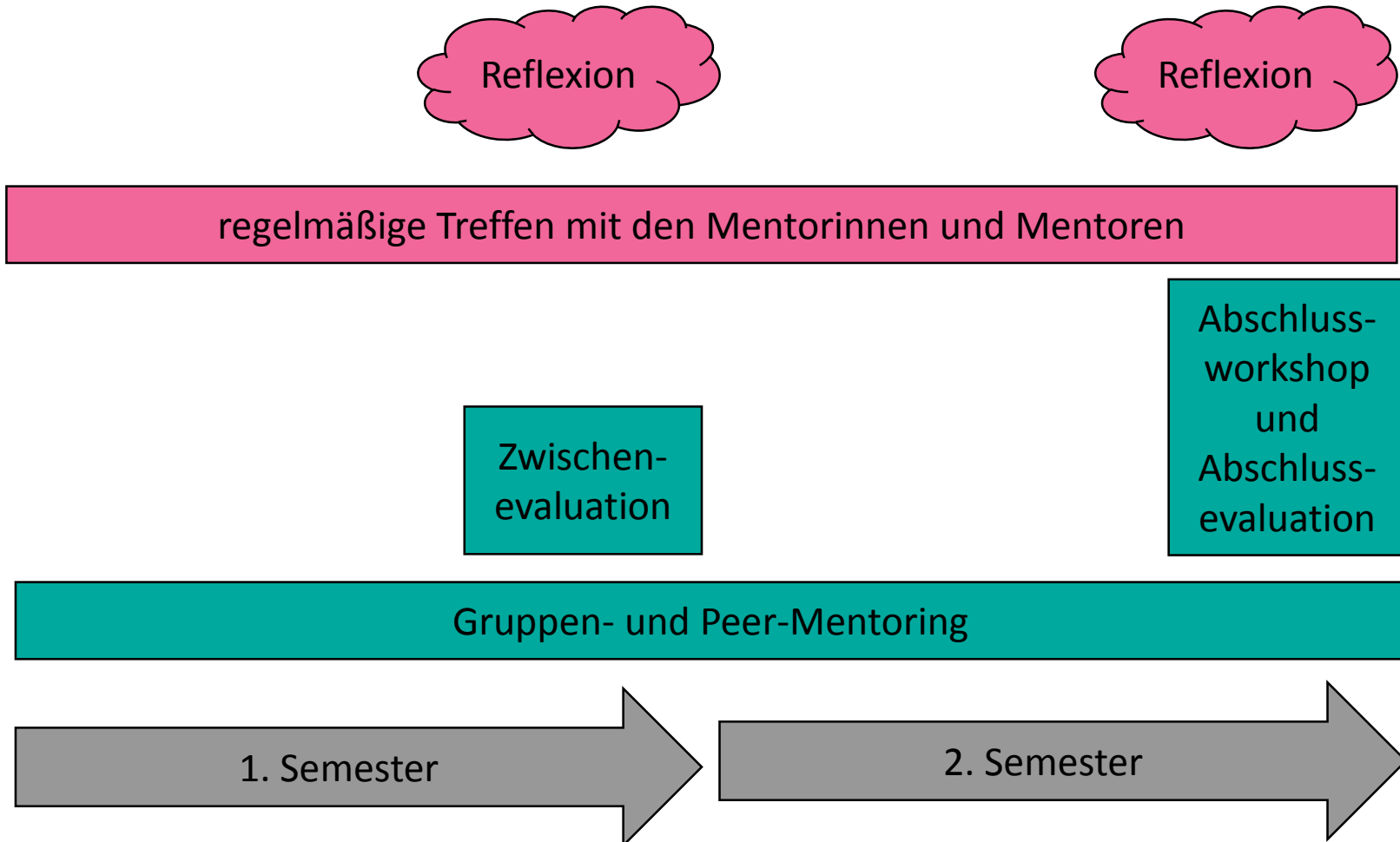
Vorstellung des Mentorings

Bewerbung über ein Online-
Formular

Gruppeneinteilung

Auftaktveranstaltung in der 2.
Vorlesungswoche

1.4 Ablauf eines Mentoring-Durchgangs



1.5 Ausblick auf die 2. Förderphase

- Weiterentwicklung des Mentoring-Programms
 - Gruppen- und Peer-Mentoring
- Entwicklung eines Wahlpflichtmoduls
- Evaluation

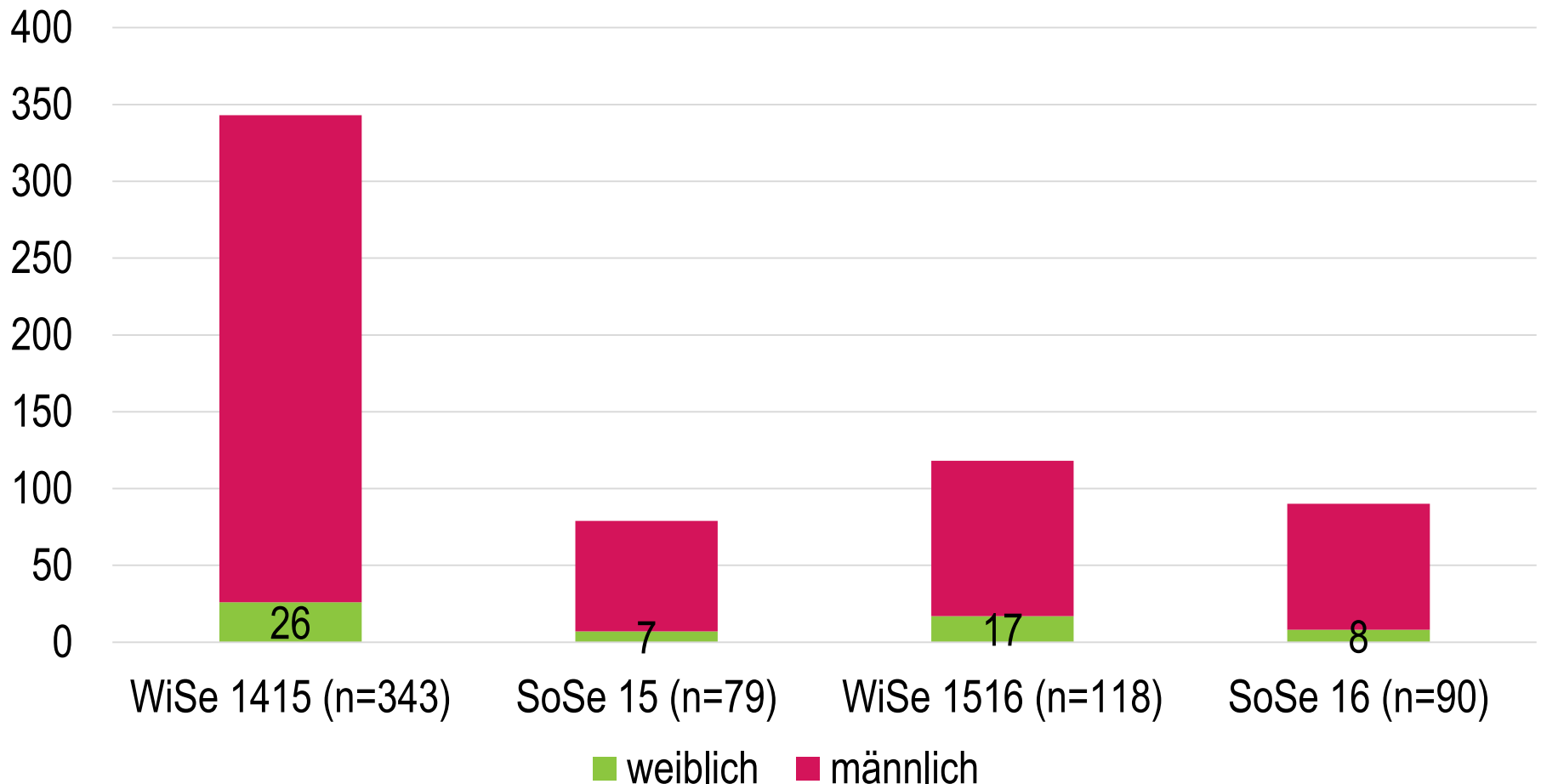
2. Mit wem arbeiten wir im Mentoring?

2.1 Die Mentees



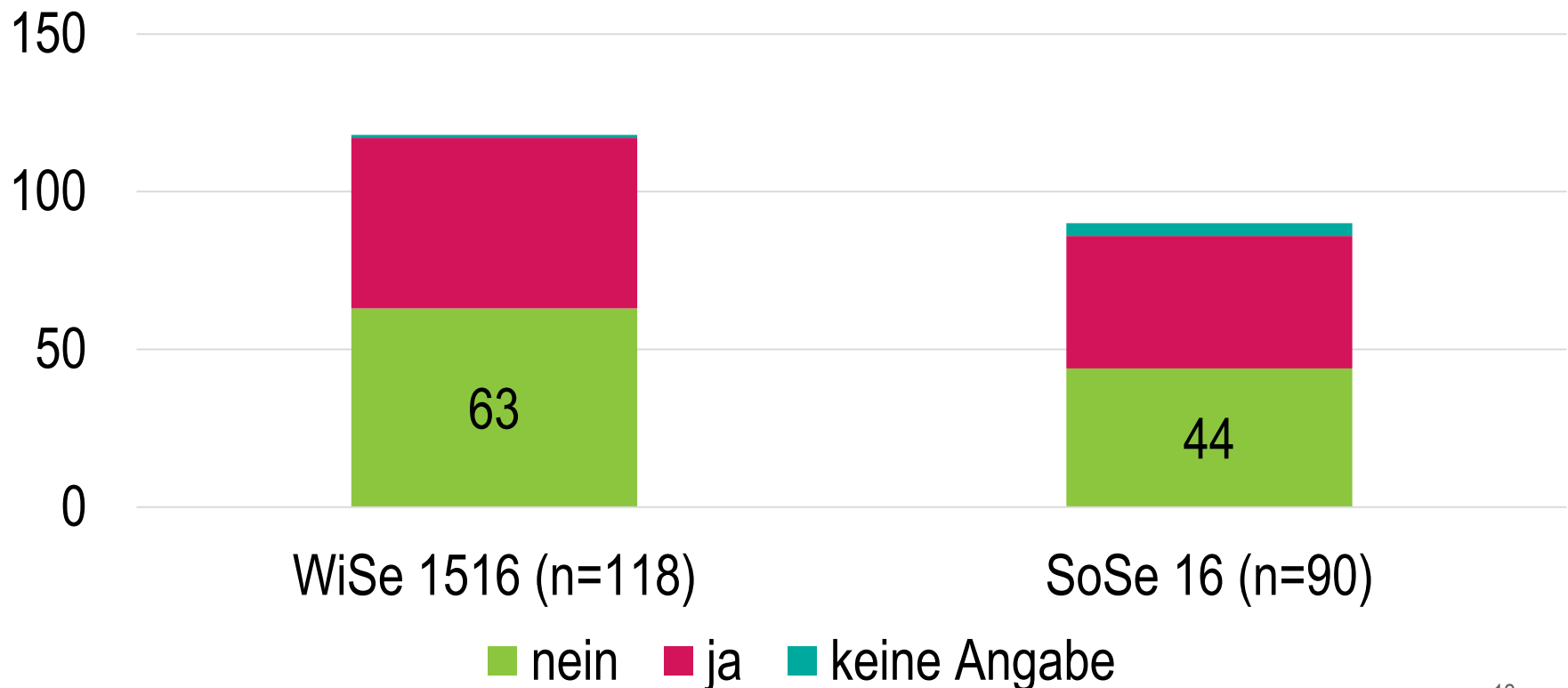
2.1 Die Mentees

Anteil an Studentinnen



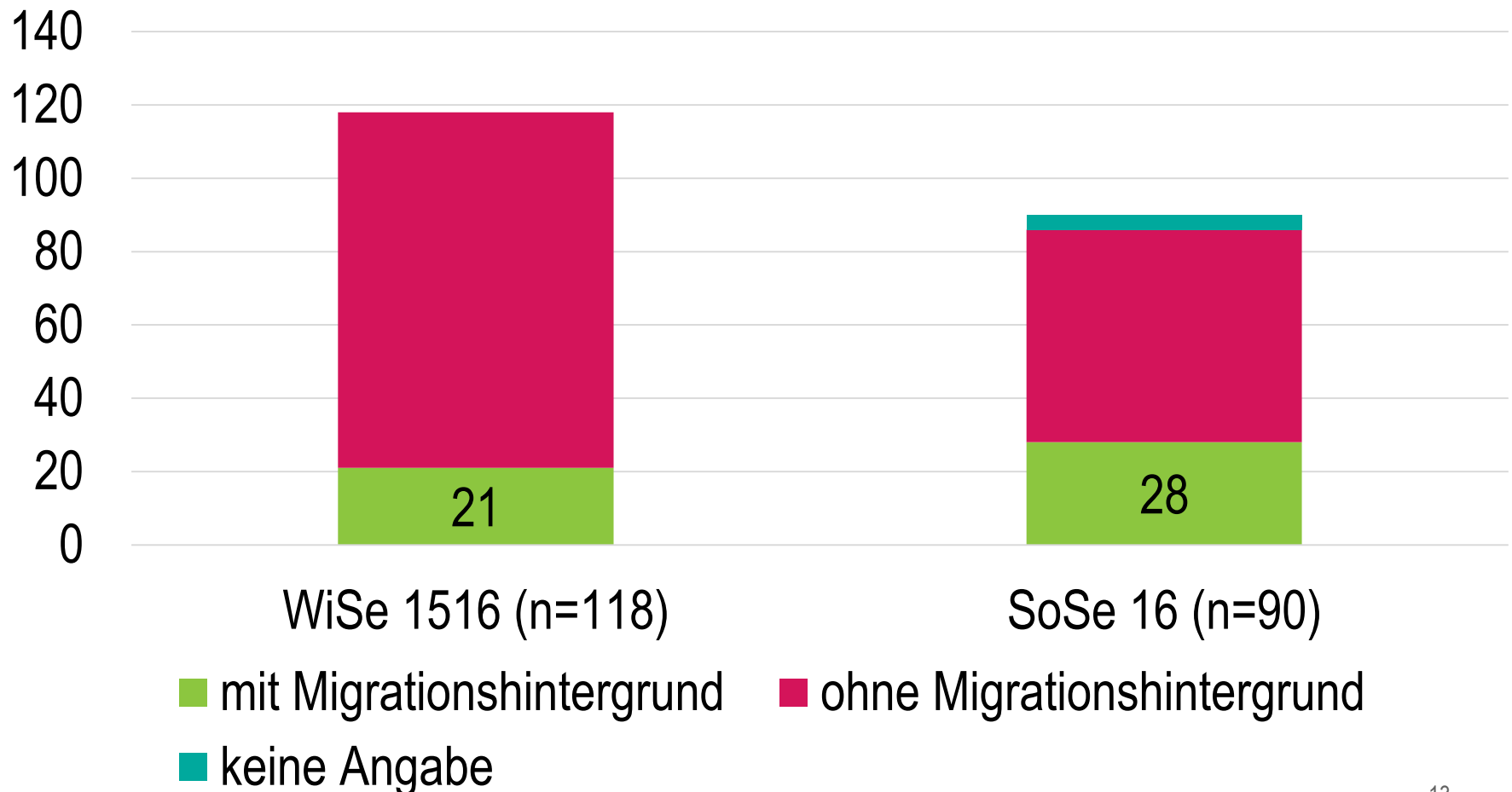
2.1 Die Mentees

Haben Ihre Eltern (Vater und/ oder Mutter) oder Geschwister auch studiert oder studieren noch?



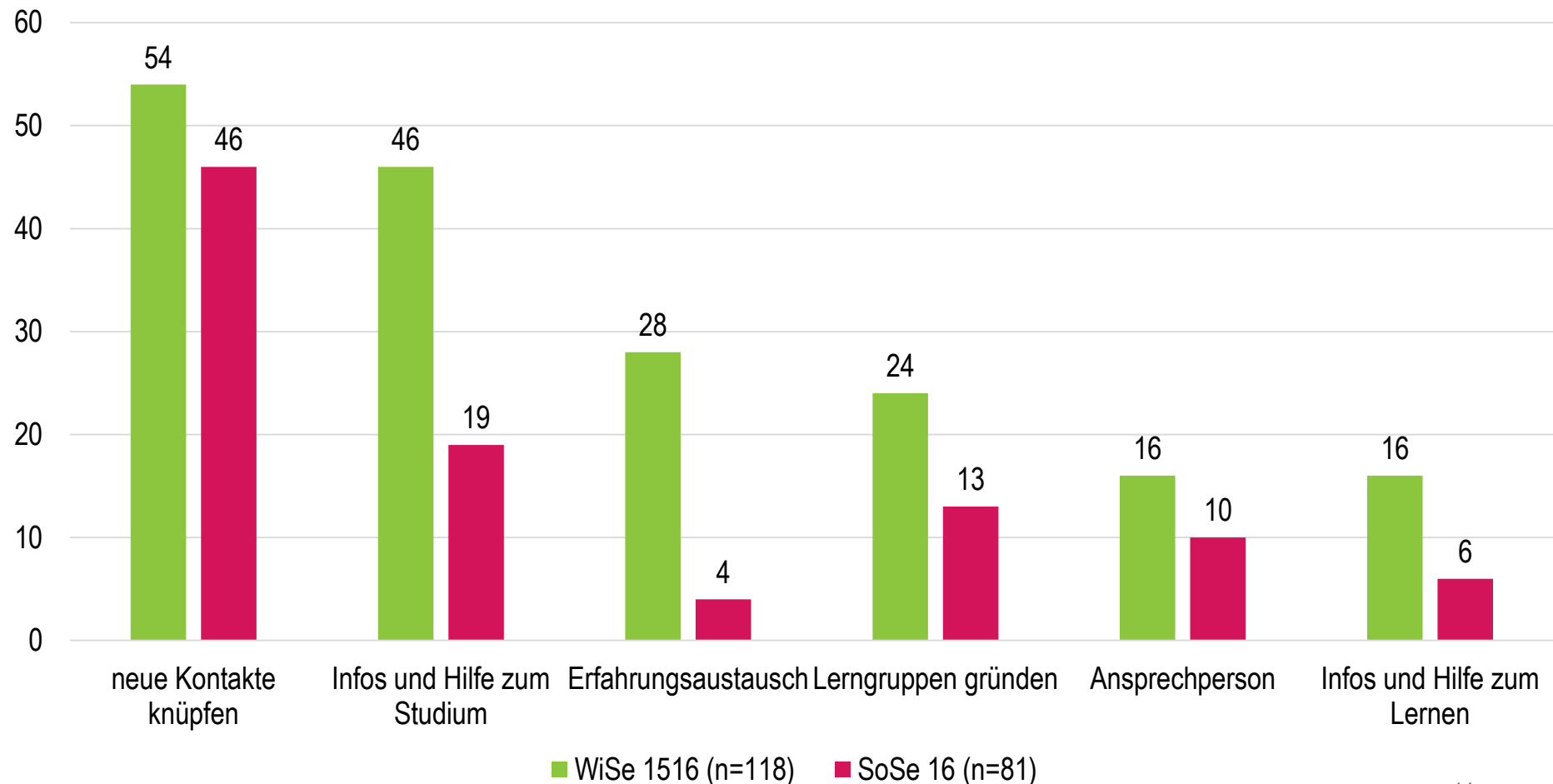
2.1 Die Mentees

Anteil von Studierenden m. Migrationshintergrund



2.1 Motivation der Mentees

Warum möchten Sie am Mentoring-Programm teilnehmen?



2.1 Erwartungen der Mentees

„Dass ich durch **Lerngruppen** meinen Wissensstand zu den jeweiligen Themen erfahre; dass ich erfahre, was mich in den **höheren Semestern** in Maschinenbau erwartet“

„Dass es mir hilft, **gut** in mein Studium **einzusteigen**“

„**Ansprechpartner** für Probleme finden; gemeinsame Fragen klären; eine **Gemeinschaft**, die sich gegenseitig hilft, aufzubauen und mitzugestalten“

„Ein **offenes Programm**, bei dem man nicht nur über das Studium redet, sondern auch ab und an bei einem Bier zusammensitzt. Andererseits **Tipps** zu bestimmten Prüfungen und welche Angebote an der Hochschule besonders interessant sind“

„Ich möchte **nicht ,alleine‘** die ersten Prüfungen bestehen müssen und glaube, dass ein Mentoring-Programm mir dabei helfen kann“

2.2 Die Mentorinnen und Mentoren

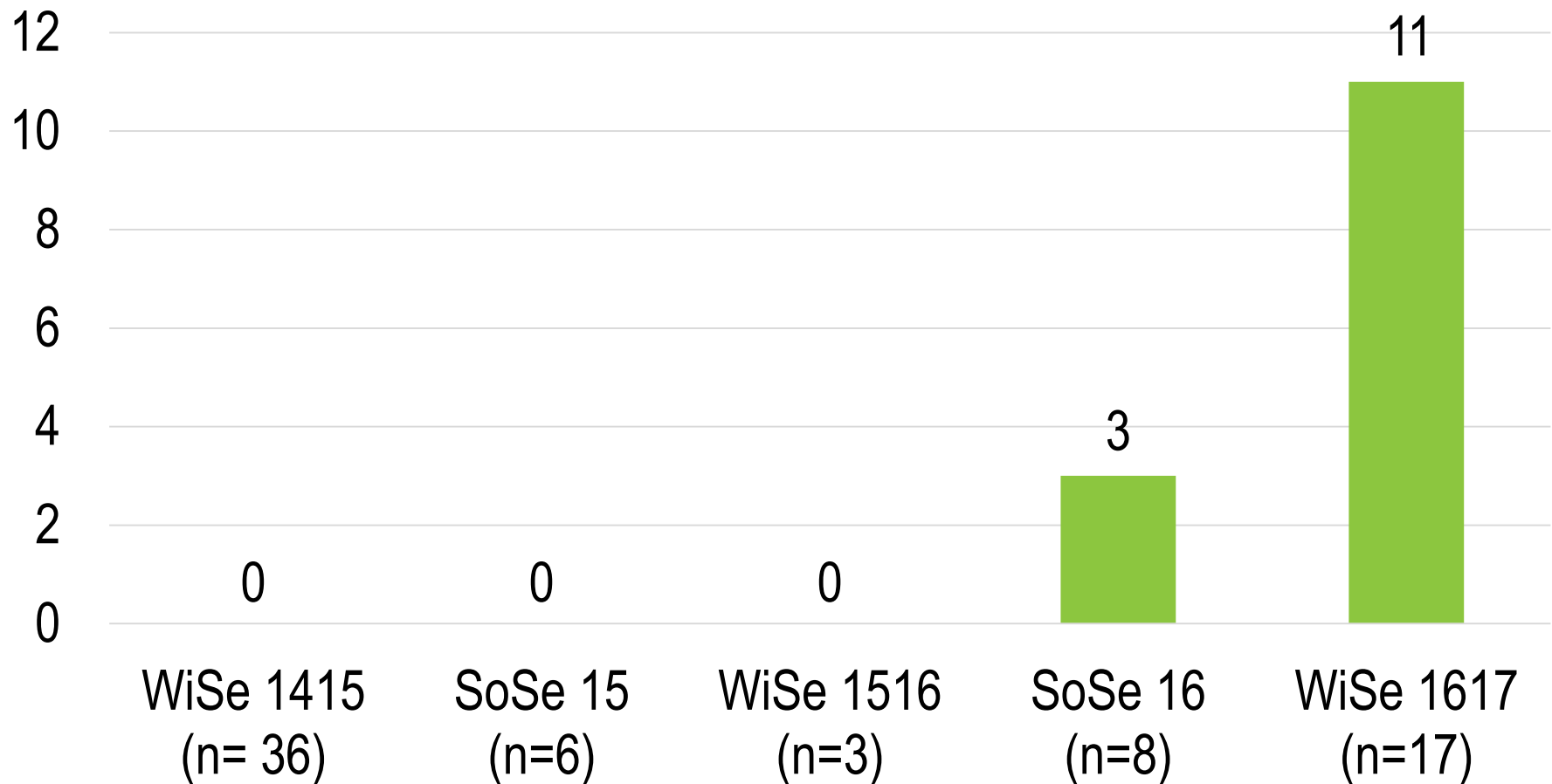


2.2 Die Mentorinnen und Mentoren

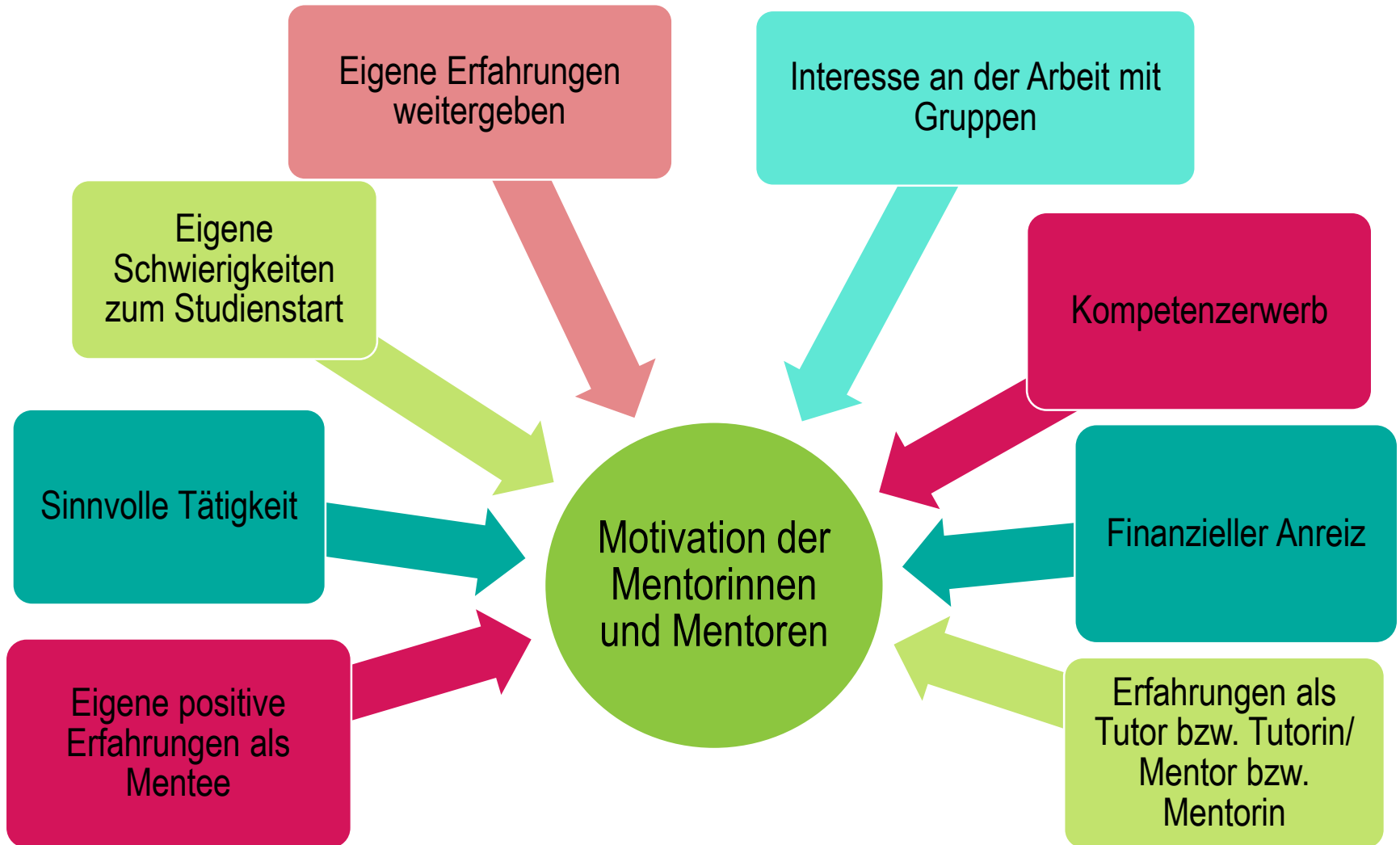
- 70 Bewerbungen seit dem Start des Mentorings im Wintersemester 14/15
 - 37% Studienpioniere
 - 17% Studentinnen
- 45 Einstellungen
- Verteilung der Studiengänge in den jeweiligen Semestern sehr unterschiedlich

2.2 Die Mentorinnen und Mentoren

Bewerbungen von ehemaligen Mentees



2.2 Motivation der Mentorinnen und Mentoren



3. Wie arbeiten wir im Mentoring?

3.1 Erfahrungsbericht aus der Praxis



- Qualifizierungs-Workshop am 26. und 27.02.2016
- 11 Mentorinnen und Mentoren (davon 6 „Neue“)

3.1 Erfahrungsbericht aus der Praxis



- Auftaktveranstaltung am 16.03.2016
- 16 Mentees
 - gestreckter Studienverlauf im Rahmen der flexiblen Studieneingangsphase
 - Maschinenbau & Fahrzeugtechnik
- gemeinsamer Ausklang mit allen Mentoring-Gruppen

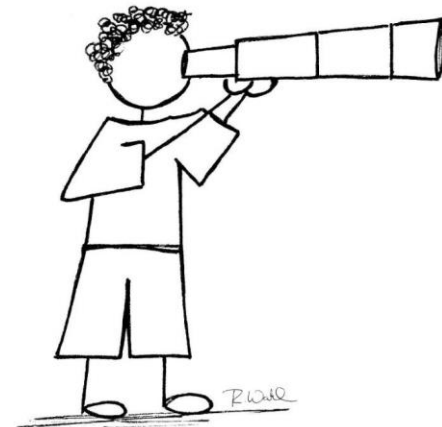
3.1 Erfahrungsbericht aus der Praxis

- Treffen in lockerer Atmosphäre
- Kennenlernen & Erfahrungsaustausch
- Bibliotheks- und Campusführung
- Infos und Hilfe zum Studium (OSCA, Prüfungsanmeldung)
- Osnabrück kennenlernen
- ...

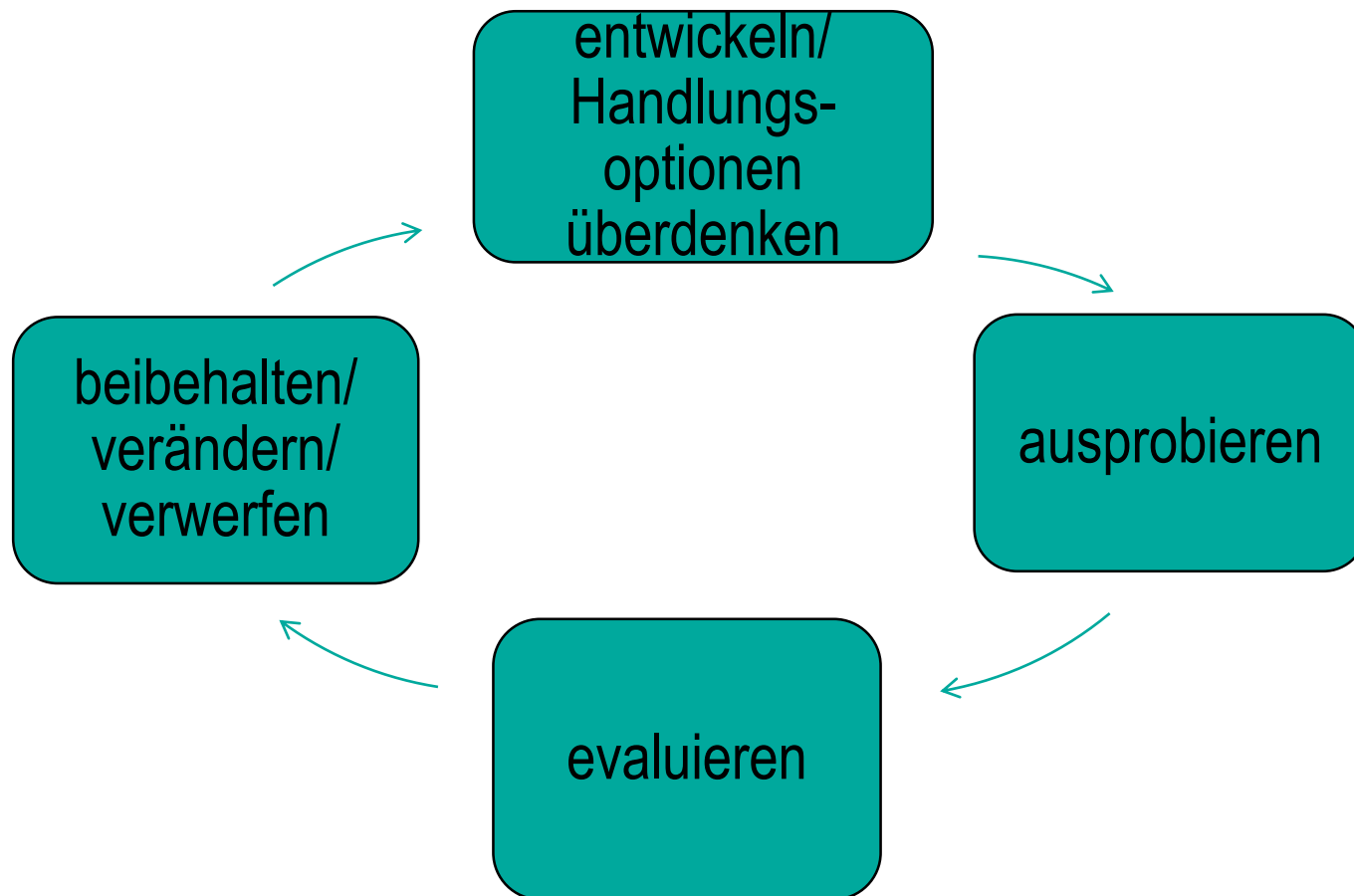


3.1 Erfahrungsbericht aus der Praxis

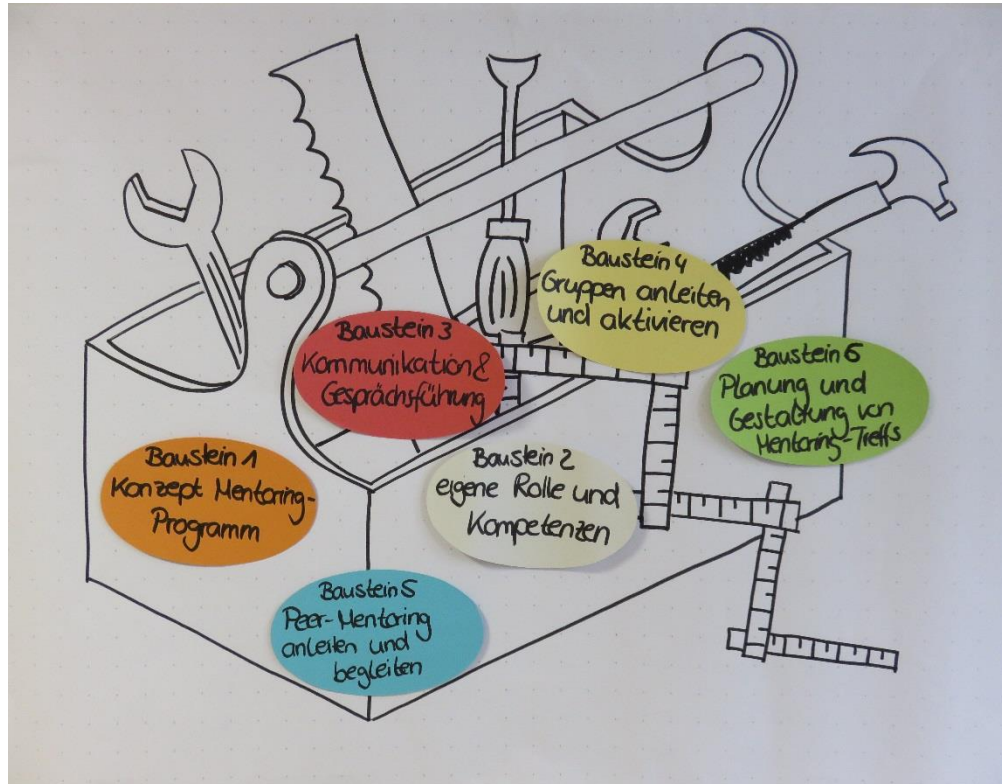
- Ausblick auf das 2. Semester
 - viele verschiedene Treffen
 - gute Unterstützung und Ansprechperson für die Mentees sein
 - Rückblick auf das erste Semester



3.2 Arbeitsweise im Mentoring



3.3 Qualifizierungs-Workshop



1. Konzept Mentoring-Programm kennenlernen
2. Eigene Rolle und Kompetenzen
3. Kommunikation und Gesprächsführung
4. Gruppen anleiten und aktivieren
5. Peer-Mentoring anleiten und begleiten
6. Planung und Gestaltung von Mentoring-Treffen

3.3 Qualifizierungs-Workshop

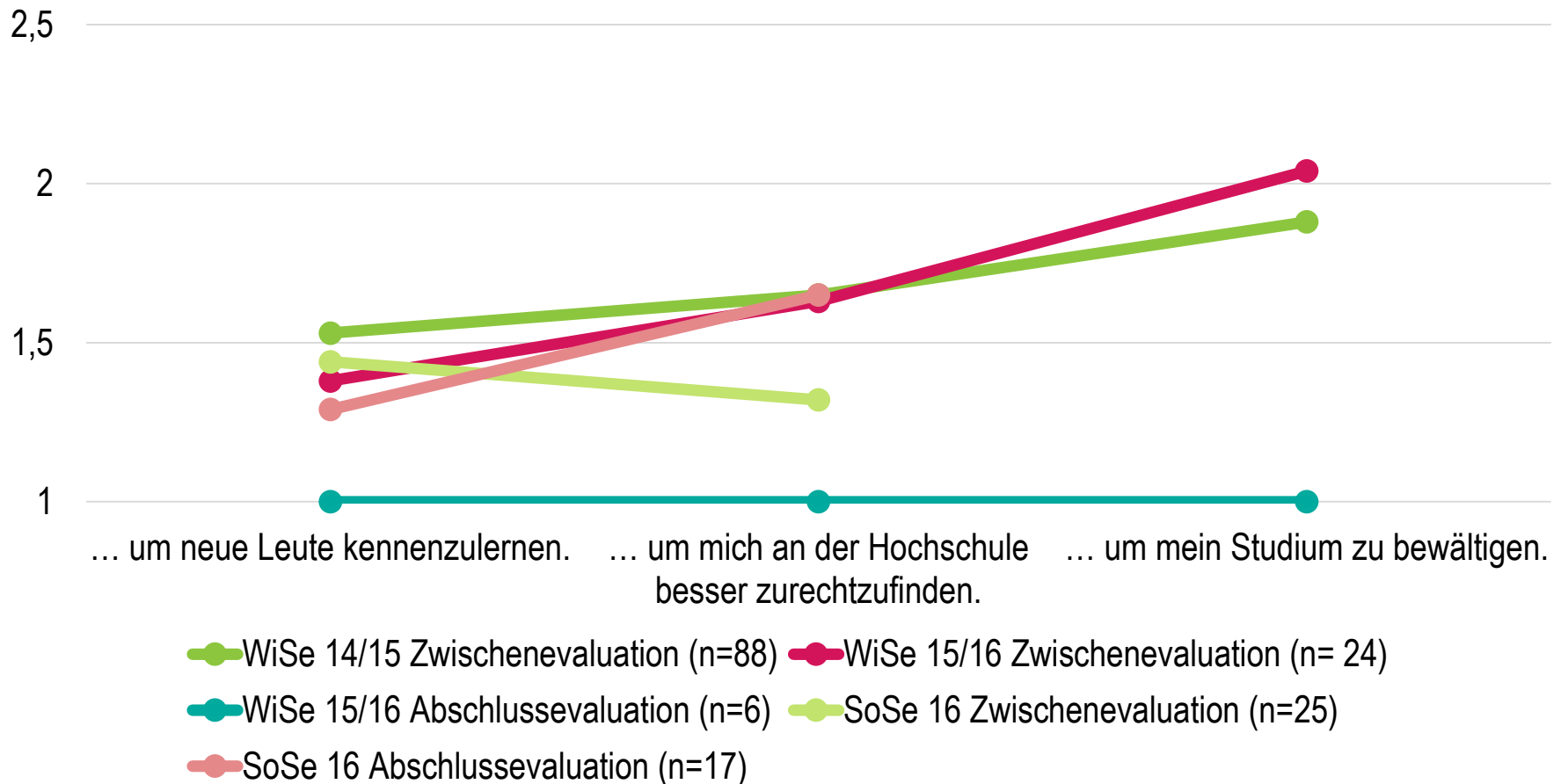
- Didaktischer Doppeldecker: Methoden kennenlernen und selbst erfahren
- Teambuilding → Gruppe der Mentorinnen und Mentoren als Unterstützung nutzen
- Gruppenprozesse reflektieren
- Sicherheit geben



4. Was nehmen wir daraus mit?

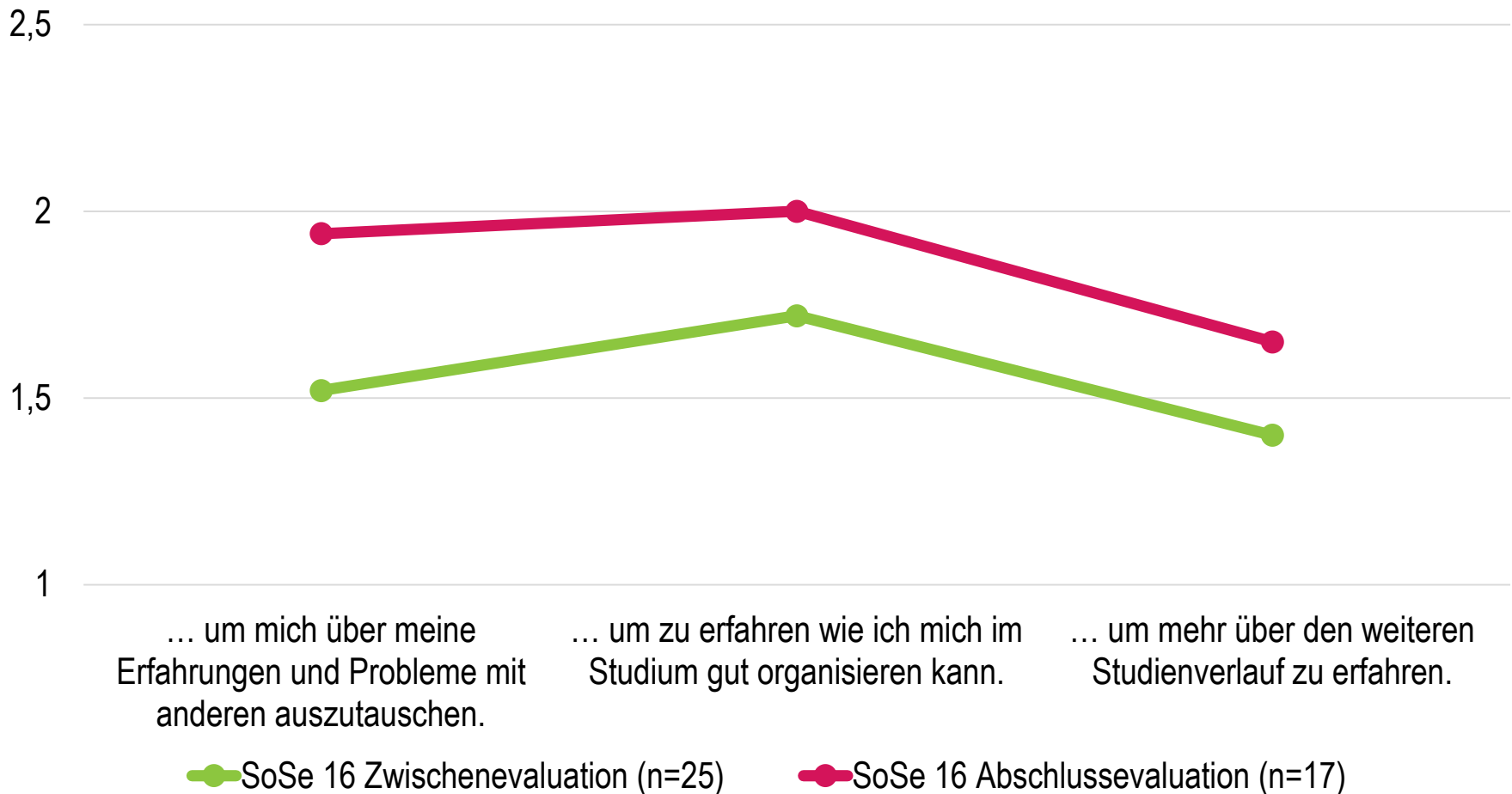
4.1 Die Mentees

Ich finde das Mentoring-Programm hilfreich, ...



4.1 Die Mentees

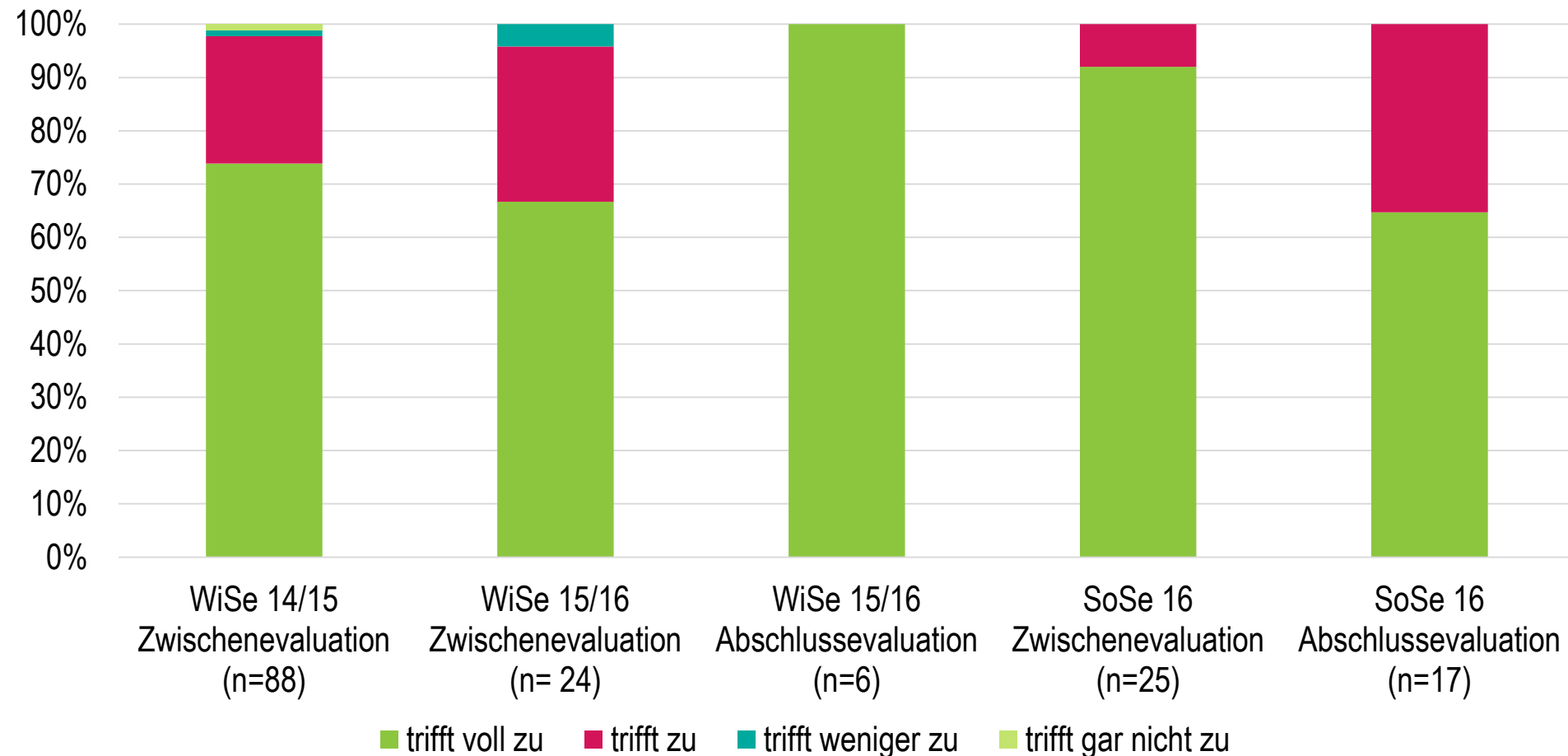
Ich finde das Mentoring-Programm hilfreich, ...



1= trifft voll zu, 2= trifft zu, 3= trifft weniger zu, 4= trifft überhaupt nicht zu

4.1 Die Mentees

Zum heutigen Zeitpunkt würde ich das Mentoring auch zukünftigen Studienanfängerinnen und -anfängern weiterempfehlen



4.2 Die Mentorinnen und Mentoren – für sich persönlich

„Mehr **Verantwortung** zu übernehmen“

„**offener** und **gelassener** geworden“

„**Arbeiten mit Gruppen** kann sehr **spannend** und sinnvoll sein, erfordert aber auch sehr **viel Arbeit** um überhaupt erstmal zu starten“

„**Selbstbewusstsein** und Erfahrung in der **Motivation und Leitung von Gruppen**“

„Durch das Mentoring ist mir erneut bewusst geworden wie wichtig es ist, sein **Wissen mit anderen Menschen zu teilen**“

4.2 Die Mentorinnen und Mentoren – für das spätere Berufsfeld

„**Zeitmanagement**“

„man lernt auch mit
**ungeplanten
Situationen**
umzugehen“

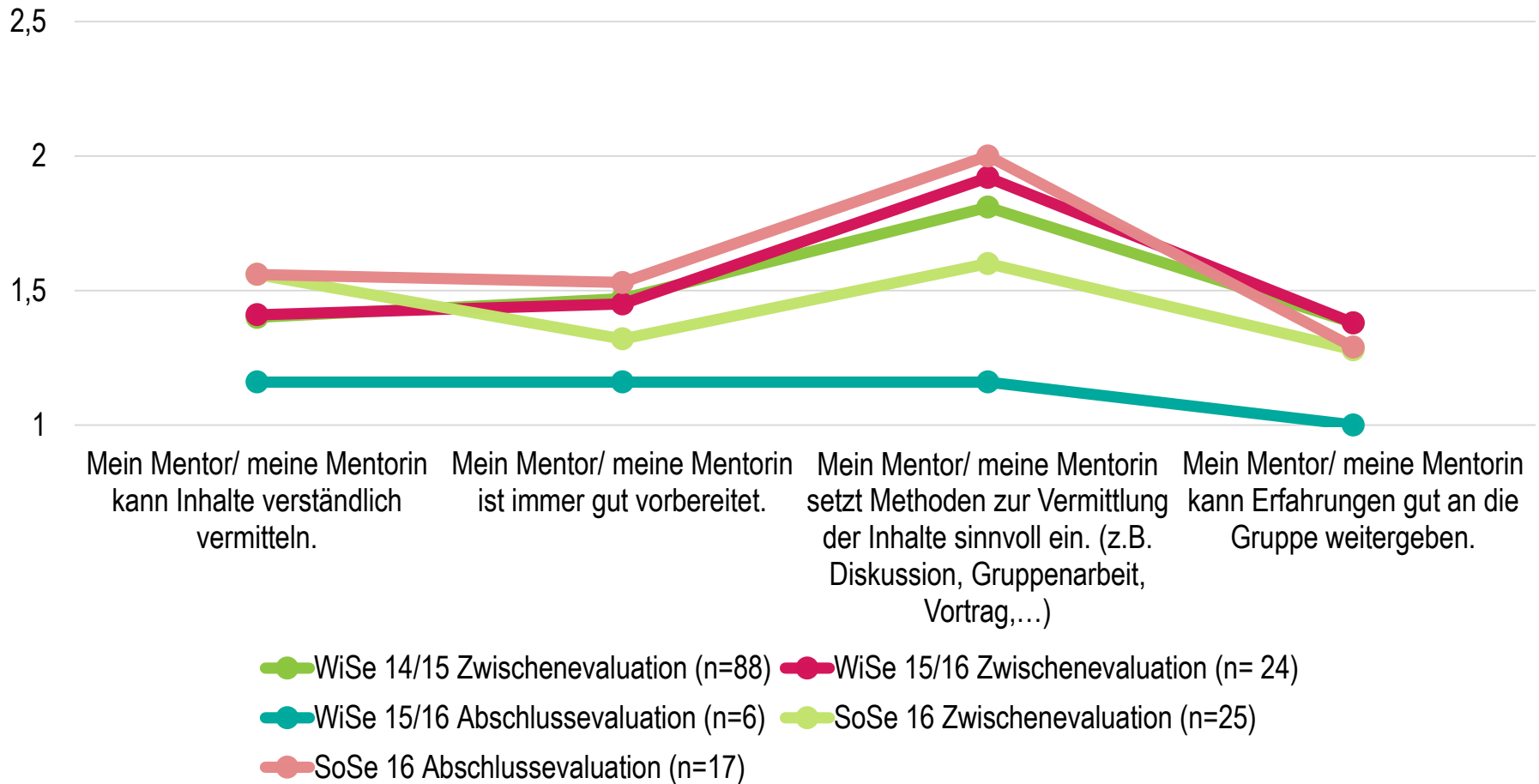
„Die Erfahrung als
„Führungsposition“ zu
agieren und sich **gut** zu
präsentieren“

„**vor** einer
Gruppe gut
sprechen zu
können“

„Durch das regelmäßige
Anleiten von Gruppen und den
Austausch mit den anderen
Mentoren fühle ich mich für
kommende
**Teamsitzungen/Präsen-
tationen** im Berufsleben gut
vorbereitet“

4.2 Die Mentorinnen und Mentoren

Bewertungen der Mentorinnen und Mentoren durch die Mentees



1= trifft voll zu, 2= trifft zu, 3= trifft weniger zu, 4= trifft überhaupt nicht zu

4.3 Das Projekt

- Mentoring ist ein Prozess
- Mentoring erfordert Flexibilität
- Mentoring benötigt niedrigschwellige Angebote
- Mentoring lebt von der gemeinsamen Gestaltung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!